

COGNAC J. MICHEL, MAINZ
und sämtliche Liqueure
Heugasse 5

HOTEL REGINA

Stadtbekannt für
feinste Küche.
DINERS u. SOU-ERS
sur commande.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 35.—, für das Vierteljahr Mk. 10.50, für einen Monat Mk. 3.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 45.—, Mk. 14.—, Mk. 5.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm 50 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 40 mm breite Petitzeile 80 Pfg., die 34 mm breite Reklamezeile Mk. 3.—, die 34 mm breite Reklamezeile an Vorzugspunkten Mk. 4.—, bei einmaliger Anzeige die 40 mm breite Petitzeile Mk. 1.—, für auswärts Mk. 2.—, Mk. 4.—, Mk. 5.— bzw. Mk. 2.50. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 351.

Donnerstag, 16. Dezember 1920.

54. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Symphonie-Konzert.

Heute Donnerstag, abend 8 Uhr, findet ein Symphonie-Konzert unter Leitung des Städt. Musikdirektors Carl Schuricht statt. Solist des Abends ist der neue Konzertmeister des Kurorchesters Francis E. Arányi. Das Programm lautet: Ouvertüre zu „Die verkaufte Braut“ von Smetana, Violinkonzert von Tschaikowsky und Tasso, Lamento trionfo, symphonische Dichtung von F. Liszt.

Weihnachtsfeier.

Die Kurverwaltung hat für Sonntag, abends 7 Uhr, im grossen Saale eine Weihnachtsfeier für Jung und Alt angesetzt und dazu einige Künstler verpflichtet, die ein sehr anziehendes Programm aufgestellt haben. Die Bühne wird eine weihnachtliche Dekoration tragen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Hausangestellten-Steuer. Verschiedene Anfragen veranlassen uns, die Steuersätze der Steuerordnung für das Halten von Hausangestellten in der von den städtischen Körperschaften nunmehr beschlossenen Fassung nochmals zu veröffentlichen. Nach § 4 dieser Steuerordnung beträgt die Steuer für einen Angestellten 100 Mk., für einen zweiten Angestellten 200 Mk., für einen dritten und jeden weiteren Angestellten 600 Mk. jährlich. Wer also z. B. 3 Hausangestellte hält, hat 100 + 200 + 600 = 900 Mk. zu zahlen; bei 4 Haus-

angestellten beträgt die Steuer 100 + 200 + 600 + 600 = 1500 Mark. Die Steuer ist in vierteljährlichen Raten bis zum 15. des zweiten Monats eines jeden Vierteljahres zu zahlen. Wird das Dienstverhältnis innerhalb eines Vierteljahres aufgelöst, so ist die Steuer bis zum Ende des betreffenden Vierteljahres zu entrichten. Besondere amtliche Bekanntmachung erfolgt in den nächsten Tagen nach Genehmigung der Steuerordnung durch den Bezirksausschuss.

Belgisches Konsulat in Frankfurt a.M. Die Handelskammer Wiesbaden gibt bekannt: Das belgische Konsulat Frankfurt a. M., das sich bisher im Hotel „Frankfurter Hof“, Kaiserstr., befand, ist nunmehr nach Schaumainkai 61 (Fernsprecher Taunus 3003) verlegt. Die Geschäftsstelle ist von 9—1 Uhr geöffnet, mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen. Die Zuständigkeit des Konsulats erstreckt sich auf Hessen, Hessen-Nassau, Birkenfeld, Rheinpfalz, Bezirk Mannheim und Regierungsbezirk Koblenz (einschliesslich Wetzlar) und Trier.

BACHARACH

4 WEBERGASSE 4

NEUESTE MODELLE

BERNARD, CHERUIT, CALLOT, DOUCET ETC.

Dosenmilchverteilung für Schulkinder und alte Leute. Wir machen unsere Leser auf die im Anzeigenteil erscheinende Bekanntmachung des Magistrats betr. Dosenmilchverteilung an Kinder im 7. bis 14. Lebensjahre und alte Leute über 70 Jahre aufmerksam. Das städtische Milchamt weist ausdrücklich darauf hin, dass verloren gegangene Karten nicht ersetzt werden können.

Die Ortsgruppe der Süddeutschen Artisten-Gewerkschaft veranstaltet am 17. Dezember im „Wintergarten“ einen Wohltätigkeits-Abend mit Ball unter Mitwirkung der namhaftesten Kabarettkünstler Deutschlands zum Besten der Unterstützungskassen der Internationalen Artisten- und Süddeutschen Artisten-Gewerkschaft, sowie von armen Kindern Wiesbadens. Eintritt nur 5 Mark.

Neues vom Tage.

Der Wahnsinn der übertriebenen Künstlertagen. Pola Negri ist mit 18 750 000 Mark Jahresgage nach Amerika verpflichtet. Sie muss in 6 Filmen spielen. Der Vertrag lautet auf 3 Jahre, er sichert Pola Negri ein Einkommen von 250 000 Dollars pro Jahr zu. Das sind nach dem heutigen Kurse von 75 Mark pro Dollar 18 750 000 Mark. Ausserdem erhält Pola Negri freie Reisen und sämtliche Kostüme für die Filmaufnahmen, auch die modernen Kleider, gestellt. Dazu kommt noch für den sechsmonatlichen Aufenthalt in Amerika eine Zahlung von 500 Dollar Diäten pro Woche. Mit diesem Vertrag hat die Künstlerin jeden Rekord geschlagen, den bisher ein deutscher Schauspieler oder eine deutsche Schauspielerin gehabt hat. Auch die Gagen unserer in beiden Welten bekannten grossen Sänger und Sängerinnen reichen nicht im entferntesten an dieses Einkommen heran.



Billiger als Frachtgut und schneller als Eilgut!

Regelmässiger Eilfuhrdienst Wiesbaden, Mainz und zurück.

Abfahrt täglich: Von Mainz 9 Uhr vorm., Rheinallee 21. Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstr. 5.

L. RETTENMAYER, Wiesbaden,

Nikolasstrasse 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 6611. Mainz, Rheinallee 21. Tel. 860

Weinklausen Nonnenhof

Kirchgasse 15 Fernruf 485

Dolph Dolphini
Jutta Blechschmidt
Andre Gottschalk
Fritz Waldow

und die anderen Attraktionen.

Monopol-Theater

Wilhelmstr. 8. Tel. 598

II. Film der Karl-May-Serie 20 21.

Die Todeskarawane

Phänomenaler Prankfilm in 6 Akten nach der Reise-Erzählung: „Von Bagdad nach Stambul.“

In der Hauptrolle:

Carl de Vogt.

Auch für Jugendliche genehmigt.

Kunstmusik. Anfang 3 Uhr.

Kinephon-Theater

Taunusstrasse 1. Tel. 14

2 bedeutende Erst-Aufführungen.

Ellen Richter

Der rote Henker

Drama in 4 Akten.

Der Erbe von Carlington

Schauspiel in 5 Akten mit dem beliebtesten Künstler

Bruno Kastner.

Spielzeit von 4—10 1/2 Uhr.

Odeon-Theater

Kirchgasse 18. Tel. 3081

Reinhold Schünzel

Conrad Veidt

Anita Berber

in

„Unheimliche Geschichten“.

5 Episoden voll grosser Spannung.

Vorzügliches Beiprogramm.

Walhalla-Lichtspiele

Die Dame in Schwarz.

Ein Erlebnis des Detektivs

Joe Deeks in 4 Akten von

Kurt Goetz.

Regie: Victor Janson.

Heldin der Liebe.

Nordisches Drama in 5 Akten

mit

Carlo und Clara Wieth.

Weihnachtsbitte.

Eine grosse Anzahl der noch lebenden **Veteranen aus den Jahren 1864, 1866 und 1870/71** befindet sich in der drückendsten Not. Durchweg mehr als 70 Jahre alt sind sie nicht mehr imstande, ihren Lebensunterhalt zu erwerben; ihre kleinen Ersparnisse sind aufgezehrt, die Rente, soweit eine solche überhaupt gewährt wird, ist bei der herrschenden Not und Teuerung vollkommen unzulänglich. Die Lage dieser alten Veteranen erträglich zu gestalten, ist eine vaterländische Pflicht. Wir wenden uns deshalb an unsere vaterländisch fühlenden Mitbürger mit der Bitte, uns zu diesem Zwecke Mittel zur Verfügung zu stellen.

Gaben erbeten bis zum 22. ds. Mts. an folgende Banken:

Deutsche Bank, Disconto-Gesellschaft, Dresdener Bank, Bank f. Handel u. Industrie (Darmstädter Bank), Marcus Berle & Co., Mitteld. Creditbank, Nassauische Landesbank, Vereinsbank, Wiesbadener Bank für Handel und Gewerbe n. an die Stadthauptkasse.

Wiesbaden, im Dezember 1920.

HOTEL „PRINZ NICOLAS“

VORNEHMES RESTAURANT
DINER- U. SOUPERKONZERTE

NICOLASSTRASSE 29/31.

ROBERTS

Professeur de danse

hab. mehrere Diplome

Park-Bar
Wilhelmstrasse 36
Tel. 6349

794

Wiesbaden

Nachmittags-Konzert.

4—5½ Uhr.

601. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

- | | |
|--|------------|
| 1. Marche normande | Missa |
| 2. Ouverture zu „Der Feenseer“ | Auber |
| 3. Introduction und Finale aus: „Ernani“ | Verdi |
| 4. Schneewittchen. Märchenbild. | Beudel |
| 5. Suite, Opus 93. | Rubinstein |
| a. Marche orientale | |
| b. Chevalier et Paysan | |
| c. Serenade | |
| d. Berceuse | |
| e. Castéjo | |
| 6. Liebeslied | Heuselt |
| 7. Spiralen-Walzer | J. Strauss |

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-KonzertLeitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.Solist: Herr **Francis E. Arányi**, Konzertmeister des Kurorchesters (Violine).Orchester: **Städtisches Kurorchester.****Vortragsfolge:**

1. Ouverture zu „Die verkaufte Braut“ F. Smetana
2. Konzert für Violine mit Orchester P. Tschaikowsky
I. Allegro moderato.
II. Canzonetta.
III. Finale.
Herr Francis E. Arányi
3. Tasso, lamento e trio fo,
symphonische Dichtung . . . F. Liszt

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet. Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.**Staats-Theater.**

Donnerstag, den 16. Dezember.

Abonnement B.

Fidelio

Oper in 2 Akten (4 Bildern) von L. van Beethoven.

Personen:

- | | |
|---|--------------------|
| Don Fernando, Minister | Fritz Mechler |
| Don Pizarro, Gouverneur eines Staats-
gefängnisses | Geerd Herm Andra |
| Florestan, ein Gefangener | Christian Streib |
| Leonore, seine Gemahlin, unter dem
Namen Fidelio | Gertrud Geyersbach |

Rocco, Kerkermeister . . . Alexander Kipnis
Marzelline, seine Tochter . . . Theresa Müller-Reich
Jaquino, Pförtner . . . Heinrich Schorn
Ein Hauptmann . . . Friedrich Prüter
Erster Staatsgefängener . . . Hans Schuh
Zweiter Staatsgefängener . . . Alfred Wutschel
Staatsgefängene. Offiziere. Wachen. Volk.
Musikalische Leitung: Professor Josef Schlar.
Spielleitung: Eduard Mebus.

Anfang 7 Uhr.

Ende 9¼ Uhr.

Freitag, 7 Uhr: „Zwangseinquartierung“. Abonnement A.

Samstag, 6 Uhr: „König Wachtelmann“. Aufgehoben.

Sonntag, 7 Uhr: Zum ersten Male: „Das Christelflein“.

Abonnement C.

Kaiser Friedrich-Bad

Neues städtisches Badhaus u. Inhalatorium

Thermal- und Sauerwasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Heissluft- u. Dampfbäder, elektr.
Leitbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer,
Fangoepackungen, elektr. Wasserbäder, Wasser-
kuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder, — Raum- u.
Apparat-Inhalationen mit Wiesbadener Thermal-
wasser, Weibacher Schwefelwasser, Itherischen
Ölen, Sauerstoff etc., Pneumatische Apparate.
— Trinkkur an der Adlerquelle —

Städtisches zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4 (Hofeingang) — Thermalbäder mit Badegelegenh.

Im Weihnachtsverkauf
vorteilhafte Angebote
in allen Abteilungen

J. Hertz
Langgasse 20

Damen-Konfektion
Seidenwaren
Kleiderstoffe

Ausführung aller
bankmässigen Geschäfte.Annahme von Börsen-
Aufträgen.

Stahlfachvermietung.

Telefonanschlüsse für Fernverkehr: Nr. 5900, 5901, 5902, 5903, 5904, für Stadtverkehr: Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909.

DRESDNER BANK

Wilhelmstrasse 34

Umwechslung

fremder Geldsorten.

Auszahlungen

auf Grund von

Creditbriefen u. Circularenoten.



Lederwaren
und
Kofferhaus
Grosse
Burgstr. 10

Parterre u. 1. Etage. — 12 Schaufenster.

Was schenkt man Damen?Stets willkommen ist eine **Handtasche!**

Riesige Auswahl (ständig etwa 500 verschiedene Modelle am Lager) zu den vorteilhaftesten Preisen.

Besonders grosse Auswahl in **Taschen für Besuche, Tanztees und Theater.****Bis Weihnachten mit 20% Rabatt!****Elegante Pelzneuheiten.**

Pelzwaren-Spezialhaus H. Betz
Grosse Burgstrasse 9. **Telephon 6534.**

Bierstube
Pilsner Urquell

POTHS

Langgasse 7

Telefon 6465

Weinrestaurant
Erstklass. Küche ☐ Rheing. Gewächse

Vornehme Kleinkunst!

Viele Kreise hegen im allgemeinen gegen die Kleinkunst-
bühnen, Künstlerpiele u. dergl. Vorurteile. Sie denken aber
dabei an Kabarette früherer Zeiten oder urteilen schlechthin
nach dem Maßstabe dessen, was gewisse Nachtlokale weiter
östlich gelegener Grossstädte mehr als nötig bekannt macht.
Diese sogenannten „Kabarette“ sind Auswüchse, die mit Klein-
kunst weiter nichts gemein haben, wie den Namen. Derartige
trifft ja auch bei vielen anderen im Leben leider zu. Dieser-
halb jedoch alle Kleinkunstbühnen nach solchen zu beurteilen,
ist nicht angängig. Jeder Mensch braucht nun einmal eine
Ausspannung nach der geselligen Seite hin, und besonders
heute ist eine solche sehr gesucht.

Unser Prinzip ist, dass alle Kreise sich bei uns wohlfühlen
sollen, und wir lassen uns stets angelegen sein, der Kleinkunst-
bühne auch dort Anerkennung zu verschaffen, wo solche heute
noch fehlt. Es kann und soll das Programm der Kleinkunst-
bühne ohne jede Anzüglichkeit künstlerisch sein, denn nur
dann erfüllt die Kleinkunstbühne ihren Zweck.

Diesem vornehmen Bestreben wollen wir nach besten
Kräften treu bleiben und dabei das Künstlerische nie aus dem
Auge verlieren. Als Beweis dafür unser

Dezember-Programm.

Wer hat sich schon Melodien oder Vorträge von

Bella Frankhé

angehört? Eine Vortragskünstlerin, deren Vorträge prickelnd
und lustig wie schäumender Champagner sind. Eine Künstlerin,
der wohl gebührt, an erster Stelle im ersten Rahmen, wie es
die Kleinkunstbühne „Simplicissimus“ ist, genannt zu werden.
Der Autor seiner eigenen Vorträge.

Robert Pohlmann,

von dem das Publikum nicht nur in Wiesbaden spricht, machte
auch in anderen Städten von sich reden, denn seine Einakter,
„Die Polendiva“, „Die Kinoschauspielerin“, „Der Doppeldiener“,
gingen nicht nur über die grössten Bühnen, sondern wurden
jetzt verfilmt und ins Ausland geschickt.

Dora Peters

nennt sich jetzt die Conferenciere und versteht es meisterhaft,
durch ihre geistreichen, spöttelnden Witze, sowie ihre teils
satyrischen und auch ernsten Vorträge dem ganzen einen
würdigen Rahmen umzuhängen; dann der Sketsch „Die Klingel-
fee“ mit ihrem Partner

Eduard Herzfeld

entzückt in harmloser Art den verwöhntesten Geschmack des
Publikums.

Dem Tanz bricht eine Lanze an erster Stelle der brillante
Steppentanz

Harry Swanson

der im Stepp die mondänsten Tänze verherrlicht, mit grösster
Meisterschaft.

Die alte liebliche Spitzentanzkunst wird durch

Elsa Reith

wieder verherrlicht und verjüngt. Ihr zur Seite steht noch eine
Tochter Terpsichorens

Nitta Scegély.

Die musikalische Leitung liegt ebenfalls in den Händen eines
bekannten Künstlers

Rolf von Stahl.

Wir glauben die Versicherung ablegen zu dürfen, dass das
Dezember-Programm — wenn auch die vorzüglichen Novemb-
kräfte bei den Gästen noch in bester Erinnerung stehen —
trotzdem an Güte dem verflochtenen gleichkommt.

Dies alles dürfte uns zu der Hoffnung berechtigen, dass
der Zuspruch unserer Gäste ein gleich lebhafter sein wird
wie bisher.

Beginn des Konzerts: 8 Uhr.

Wegen der Reichhaltigkeit des Programms Beginn der
Vorstellung: pünktlich um 8¼ Uhr.

Tischbestellungen erbeten unter 1028.

Künstlerspiele Simplicissimus.
Die Direktion.

Kilz & Hauck

empfehlen sich zur

Anfertigung eleganter Fussbekleidung

Wiesbaden

Bärenstrasse 9

Saphir

rein weiss, 413½ Karat, Liebhaberstück, im
Auftrage zu verkaufen.

Offerten unter 5024 an Haasen-stein & Vogler, Langgasse 10.

Feine Herrenschneiderei

Georg Kappes

Moritzstrasse 50

Telephon 3623

Jeder Fremde liest
das „BADEBLATT“

Vornehmer Abendaufenthalt
Treffpunkt der eleganten Welt.

Dir. Emmy Peters.

SPEZIALFÜLLUNG

J. Bernard-Massard

SEKTKELLEREI

· TRIER ·

Vornehmste Qualitäts-Schaumweine

Mauritiusplatz 1 **Mascotte** TELEPHON 1861

Moderneste Weindiele :: American Bar :: Angenehmer Familien-Aufenthalt.

Jeden Abend Original-American JAZZ-BAND.

Geschäftsführerin: Fr. Käthe Kummert.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 14. Dezember 1920.

Abelmann, Hr. Rent., Frankfurt
Abresch, Hr. Bergwerkesbes., Neustadt
Aby, Hr. Kfm.,
Albert, Hr. Dr., Düsseldorf
Anruh, Fr., Berlin
Austrian, Fr., Mainz
Behrendt, Fr., Berlin
Behrensd., H., Fr., Berlin
Bergner, Hr., Charlottenburg
Bernhardt, Hr. Kfm., Altenkirchen
Beyerlein, Hr. Kfm., Neubrandenburg
Blum, Hr. Kfm. m. Fr., Hettenheim
Boehm, Hr. Kfm.,
Boy, Hr., Hoppel
Braum, Hr., Paris
Bruns, Hr. Kfm. m. Fr., Halberstadt
Buissonnoir, Hr. Kfm., Paris
Caie, Hr., Mainz
Cappel, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Czaynowski, Hr. Rent., Baden-Baden
Crimkequell, Fr., Paris
Cramer, Hr. m. Fam., Köln
Doerth, Fr., Schwerte
Eichenauer, Hr. Fabz., Fönischeide
Engels, Hr. Kfm.,
Festeln, Hr. Kfm., Brüssel
Fiebig, Fr.,
Ficenne, Fr., Köln
Fittinger, Fr., Petersburg
Folad, Hr. Kfm., Frankfurt
Fies, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Fischbaum, Hr. Kfm., New York
Floock, Hr. Kfm., Ems
Florath, Hr. Kfm.,
Forsberg, Fr., Paris
Gass, Fr., Freiburg
Gepprecht, Hr. Ing., Eberbach
Gimbel, Hr. Kfm., Ludwigshafen
Göring, Hr. Kfm., Kirchheimbolanden
Gosseler, Hr. Syndikus Dr. m. Fr., Bressan
Graupner, Hr. Kfm.,
Grove, Hr. Kfm., Bielefeld
Groher, Hr. Kfm., Karlsruhe
Grupp, Hr. Kfm. m. Fr., Pforzheim
Gritzner, Hr. Kfm., Berlin
Gutzmacher, Hr. Prof., Erlangen
Hahn, Hr. Kfm., Neuwed
Halberstadt, Hr., Wien
Hansen, Hr. Kfm., Mannheim
Hartels, Hr. Dr. med., Erlangen
Hawand, Hr. Kfm., Köln

Believee
Rosa
Palast-Hotel
Kaiserhof
Schwarzer Bock
Central-Hotel
Kölnischer Hof
Kölnischer Hof
Tannus-Hotel
Grüner Wald
Grüner Wald
Europäischer Hof
Vier Jahreszeiten
Wiesbadener Hof
Hotel Viktoria
Schwarzer Bock
Kaiserbad
Vier Jahreszeiten
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Palast-Hotel
Albrechtstrasse 5
Hospiz z. hl. Geist
Zum neuen Adler
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Hospiz z. hl. Geist
Friedrichstrasse 49
Regina-Hotel
Hessischer Hof
Meropole-Monopol
Palast-Hotel
Wiesbadener Hof
Zum neuen Adler
Rosa
Wiesbadener Hof
Hotel Eppe
Schwarzer Bock
Europäischer Hof
Schwarzer Bock
Hotel Berg
Grüner Wald
Quisisana
Grüner Wald
Fürstendorf
Villa Olanda
Einhorn
Schwarzer Bock
Europäischer Hof
Villa Olanda
Tannus-Hotel

Hertz, Fr., Kreied
Hirschmann, Hr. Kfm., Fürth
Fürstin Hodansky, Stockholm
Holz, Fr., Brüssel
Hönche, Hr.,
Jessorum, Hr. Kfm., Marseille
Jousson, Hr. Opernsänger, Darmstadt
Josephs, Hr. Fabr. m. Fr., Hamen
Kahn, Hr. Kfm., Saarbrücken
Keil, Fr., Höchst
Kessler, Hr. Direktor m. Fr., Saarbrücken
Killian, Hr. Kfm., Mainz
Killet, Hr. Kfm., Köln
Kirstein, Hr. Bakteriologe Dr., Berlin
Klein, Hr. Kfm. m. Fam., Oberstein
Baron von Knoblauch, Hr. Gutsbes.
Koh, Hr. Kfm., Berlin
Korngold, Hr. Kfm., Berlin
Kusul, Hr. Kfm., Ludwigsburg
Le-Lafond, Hr. m. Fr.,
de Leipinois, Hr. m. Fr.,
Lessing, Hr. Kfm., Frankfurt
Levy, Hr. Kfm. m. Fam., Paris
Levy, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Lehtenberger, Hr. Direktor, Heilbronn
Lindberg, Hr. Student, Darmstadt
Link, Fr., Pfeddersheim
Löffgen, Hr.,
Loosfeldt, Hr. Kfm.,
Marcus, Hr. Kfm., Köln
Marx, Hr. Kfm.,
Marx, Hr. Direktor m. Fr., Köln
Menden, Hr. Köln
Metzler, Hr. Kfm., Freiburg
Meyer, Hr. Bankier m. Fr., Remagen
Mielch, Hr. Nordenstadt
Morgan, Hr. Kfm.,
Müller, Hr. Kfm., Windesheim
Nagel, Hr. Kfm., Heilbronn
Neumanna, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Obermayer, Hr. Kfm., Würzburg
Oertel, Fr., Weissenfels
Peemüller, Hr. Kfm., Hamburg
Piltzner, Hr. Musikdirektor Prof. Dr.,
Pineau, Hr. Jülich
Ramsey, Fr., Paris
Rosenbusch, Hr. Kfm., Nürnberg
Roy, Hr. Kfm., Paris
Rubak, Hr. Kfm., Köln
Rückes, Hr. Kfm. m. Fr.,
Ruxs, Hr. Kfm., Antwerpen
Russel, Hr. Kfm., Kaldenkirchen

Europäischer Hof
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Rose
Kronprinz
Villa Frank
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Hotel Wilhelma
Taunus-Hotel
Hotel Nassau
Central-Hotel
Haus Pasqual
Grüner Wald
Europäischer Hof
Taunus-Hotel
Goldenes Kreuz
Taunus-Hotel
Hansa-Hotel
Grüner Wald
Hessischer Hof
Prinz Nikolaus
Rose
Hotel Viktoria
Metropole-Monopol
Villa Albrecht
Hessischer Hof
Wiesbadener Hof
Taunus-Hotel
Mädchenheim
Wiesbadener Hof
Hotel Happel
Grüner Wald
Pariser Hof
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Central-Hotel
Bellevue
Zur Sonne
Schwarzer Bock
Einhorn
Central-Hotel
Palast-Hotel
Prinz Nikolaus
Mädchenheim
Moujijou
Vier Jahreszeiten
Rose
Hotel Nassau
Hotel Happel
Park-Hotel
Kaiserhof
Pfälzer Hof
Hessischer Hof
Quisisana

Ruthemeyer, Hr. Rent., Meran
Sengwall, Hr. Student, Darmstadt
Sauerbrunn, Fr., Sanatorium
Schaaf, Hr. Kfm., Heidelberg
Schakur, Hr. Kfm., Berlin
Schnauss, Hr. Dr. med., Lünzburg
Seheer, Hr. Kfm., Hoekmühlbach
Scherle, Hr. Kfm., Frankfurt
Schick, Hr. Kfm., Colmar
Schmidt, Hr. Kfm., Düsseldorf
Schmidt, Hr.,
Schmitt, Fr., Würges
Schmitt, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Schmoll, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Schneider, Hr. Kfm., Dillenburg
Schnimann, Hr. Kfm., Rostock
Schöpfer, Fr., Darmstadt
Scholler, Hr. Kfm., Miehlen
Schüller, Hr. Kfm., Berlin
Schumann, Hr. Chemiker Dr., Ludwigshafen
Schwaller, Hr. Direktor, Saargemünd
Segarra, Fr., Paris
Seiffer, Fr. Prof. Dr. med., Godesberg
von Seydlitz, Hr. Student, Petersburg
Seard, Hr., Kreuznach
Sieger, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken
Siffant, Hr. Kfm., Chalons
Slioka, Hr. Kfm., Frankfurt
Sohler, Hr. Obering., Magdeburg
Sonntag, Hr., Rogätz
Starodenbey, Hr. Ing., Lüttich
Steinmig, Hr. Chemiker Dr., Ludwigshafen
Stenzel, Fr., Freiburg
Stenzer, Hr. Kfm., Köln
Stilling, Fr.,
Tabur, Hr., Koblenz
Ulanowitz, Hr. Landrat m. Fr., Weida
Vercke, Hr. Direktor, Wien
Walk, Hr. Kfm., Antwerpen
Hambach, Fr., Wittlich
Weide, Hr. Kfm. Dr., Flensburg
Weigand, Hr. Apotheker m. Fr., Saarbrücken
Weil, Hr. m. Bzgl., Neustadt
Weimann, Hr. Kfm., Berlin
Weisner, Fr., Kassel
Welberts, Fr., Krefeld
Welcomme, Fr., Brüssel
Winkler, Fr., Münster
Winter, Fr., Frankfurt
Wies, Fr., Mülhausen
Wiss, Fr., Mülhausen
Wulfes, Fr., Krefeld
Wolf, Hr., Ponn
Zahn, Fr., Bernburg
Zeltz, Hr. Fabr., Saarbrücken

Villa Albert
Tannus-Hotel
Abend-Arnold
Grüner Wald
Palast-Hotel
Grüner Wald
Einhorn
Einhorn
Tannus-Hotel
Bellevue
Der guten Quelle
Der guten Quelle
Tropischer Hof
Hansa-Hotel
Hotel Vogue
Tropischer Hof
Prinz Nikola
Central-Hotel
Palast-Hotel
Prinz Nikola
Fürstenhof
Hessischer Hof
Schwarzer Bock
Regina-Hotel
Rosa
Rosa
Tropole-Monopol
Central-Hotel
Hotel Berg
Pariser Hof
Prinz Nikola
Prinz Nikola
Hiesbadener Hof
Kaiserhof
Spiz z. Hl. Geist
Kaiserhof
Grüner Wald
Grüner Wald
Hessischer Hof
Hiesbadener Hof
Hiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Kaiserhof
Kaiserhof
Schwarzer Bock
Rosa
Hotel Adlon
Lehrstrasse 1
Kaiserhof
Bellevue
Tropole-Monopol
Grüner Wald
Central-Hotel
Grüner Wald
Hotel Berg

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

8. Jahrgang Nr. 210.

Donnerstag, den 16. Dezember 1920.

8. Jahrgang Nr. 210

Dojenmilchverteilung.

Sojennmilchverteilung.
Am Donnerstag, den 16. bis einschl. Samstag, den 18. d. Mts., werden die Sondernachkinder für Kinder im 7. bis 14. Lebensjahre und alte Leute über 70 Jahre in den Milchverteilungsstellen je einer Dose geräucherter Kondensierter Vollmilch zum Preise Mk. 2.— die Dose bedient werden.
Die gleiche Verteilung wird in der Weihnachtswochc wiederholt.
Wiesbaden, den 14. Dezember 1920.

Die gleiche Verteilung wird in der 20.
 Wiesbaden, den 14. Dezember 1920.

Bekanntmachung.

Der Delegierte der Hohen Kommission für den Stadtkreis
 Altschaden, Herr Kommandant Chatras, teilt uns folgendes
 mit: Nach den Bestimmungen des Artikels 1 des Beschl.
 Nr. 31 der Hohen Kommission müssen die Preise der Gegen-
 stände und Gewaren für den täglichen Bedarf, welche ausgestellt
 sind, sichtbar ausgeschrieben sein.

Betreffend Wiesbaden hat die Militärbehörde die Liste der täglichen Bedarfsartikel, für die vorstehende Verfügung in Anwendung zu bringen ist, wie folgt aufgestellt:

wendung zu bringen ist, wie folgt angeordnet:
Nährmittel, Getränke, Kleidung, Schuhwaren, Wäsche,
Kurzwaren, Ausstattungsgegenstände, Heizungs- und Be-
leuchtungsapparate, Bücher und Papierwaren, Vazarartikel,
Eisenwaren und Haushaltsgegenstände, Porzellan, Steingut,
Glasartikel, photographische und optische Gegenstände, Reise-
artikel, Sport-, Toilette- und Gesundheitsartikel, Parfümerien,
Zubehörsätze für Maschinen, Schreibmaschinen, Fahrräder,
Motorräder, und Automobile, Jagd-Waffen und Munition,
Schmuckstücken und Uhren, Apotheken- und Drogerieartikel,
Tarif der Barbiers, Tarif der Drochsten und der Autotaxi.
Ich bitte Sie, diese Liste zur Kenntnis der Bevölkerung zu
bringen.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1920.

Betr.: Haferzweigung.

Die Ausgabe von Heferbezugsscheinen für die 2. Verteilung erfolgt im ehemaligen Museum, Zimmer 68, am
Mittwoch, den 15. Dezember für die Buchstaben A—K,
Donnerstag, den 16. Dezember für die Buchstaben L—Z.
Abholungszeit von 8½—12½ und 3—5 Uhr.

Wiesbaden, den 18. Dezember 1920.

Der Magistrat

Heir. Möbelverordnung

Die Magistratsvorordnung vom 19. 9. 1918, betr. die Ver-
äußerung gebrauchter Möbel, sowie deren Ergänzung vom
16. 7. 1919 und die weiteren auf Veranlassung der Besatzungs-
behörde erlassenen ergänzenden Bestimmungen vom 5. 9. 1919
und 12. 10. 1919 werden hiermit aufgehoben.
Wiesbaden, den 11. Dezember 1920.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1920

Der Magistrat

